

Gemeinde Witzeze

Der Bürgermeister der Gemeinde Witzeze

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Witzeze am Mittwoch, den 04.09.2013;
Gaststätte zum Lindenkrug (Löding), Dorfstraße 4 in Witzeze

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Gemeindevertreterin

Bachnick, Petra

Denker, Barbara

Dirks, Sabine

Niemann-Gerdt, Susanne

Gemeindevertreter

Buchmann, Michael

Schröder, Lars

Schwenke, Bodo

Wieckhorst, Jörn

Wöhl-Bruhn, Detlef

Schriftführerin

Stubbe, Doris

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Pohl, Heike

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift vom 26.06.2013
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Vorstellung der Ergebnisse aus der Kamerabefahrung
- 8) Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl vom 26.05.2013
- 9) Stellungnahme zum Bericht der Ordnungsprüfung
- 10) Ergebnisse des Bundeswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft"
- 11) Anschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr
 - 11.1) Feuerwehrstiefel
 - 11.2) Tische für das Gerätehaus
- 12) Anschaffung einer Abwasserpumpe
- 13) Ausschreibung der Stromlieferverträge
- 14) Ausbaggern von Straßengräben
- 15) Auftragsvergabe Überplanung Pötrauer Weg
- 16) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Beratung:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Priewe von dem Ingenieurbüro Gosch Schreyer und Partner stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass zwei weitere Punkte auf die Tagesordnung hinzukommen:

TOP 18 – Vertragsangelegenheiten

TOP 19 - Grundstücksangelegenheiten

Alle weiteren Punkte verschieben sich. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Es gibt keine Einwände gegen die Aufnahme der neuen Tagesordnungspunkte.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Beratung:

Der Vorsitzende bittet die Gemeindevertretung um Zustimmung, dass die TOP 17, 18 und 19 nicht öffentlich behandelt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt zu, die Tagesordnungspunkte 17, 18 und 19 nichtöffentlich zu behandeln.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift vom 26.06.2013**

Beratung:

Zu der Niederschrift vom 26.06.2013 gibt es keine Beanstandungen und Änderungswünsche.

4) **Bericht des Bürgermeisters**

Beratung:

Der Vorsitzende berichtet folgendes:

- Die Straßenbeleuchtung konnte noch nicht komplett auf die neue LED-Technik umgerüstet werden, da es Lieferschwierigkeiten bei den Aufsätzen geben soll.
- Die Vorbereitung der neuen Abwassersatzung steht nach 3 Jahren kurz vor dem Abschluss und in einer der nächsten Sitzungen kann darüber beraten werden.
- Die Bundestagswahl wird am 22.09.2013 im Kulturzentrum durchgeführt.
- Für die Abwasserpumpen mussten 2 neue Kompressoren zu einem Preis von je 1.512,00 € plus MwSt. ersetzt werden. Die Lieferung soll in der 39. KW erfolgen.
- Ein Verkehrsspiegel soll für die Straße „Im Grund“ aufgestellt werden. Die Befestigung wird an einem Laternenpfahl erfolgen, so dass kein Extraposten angeschafft werden muss.
- Der Gesetzentwurf zur Neugestaltung der Finanzreform wurde vom Innenminister herausgegeben. Herr Gabriel berichtet, dass aus dem Gutachten des Finanzausgleichs eine Unterfinanzierung der kreisfreien Städte und auch für Witzeze zu erkennen ist. Eine genaue Sachlage liegt noch nicht vor.
- Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag hat eine Veranstaltung am 09.09.2013 in Berkenthien zu diesem Thema.

5) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**

Beratung:

Bau- und Wegeausschuss:

Frau Denker berichtet, dass der Bau- und Wegeausschuss sich die Gräben angesehen hat und unter TOP 14 in der heutigen Sitzung darüber beraten wird. Es wurde kein Beschluss vom Bau- und Wegeausschuss gefasst.

Folgende Mängel wurden festgestellt:

- Die Kantsteine bei Schmahl sind zu erneuern.
- Auf dem Weg hinter der Linaubücke ist der Asphalt aufgebrochen und

sollte mit Heißasphalt repariert werden.

- In der Dorfstraße ist der Rinnstein bei einem Anlieger zu reinigen.
- Beim Öhrenweg ist eine Kuhle.
- Beim Kieskuhlenweg, der vom Pötrauer Weg abgeht, müsste ein U-Eisen eingebaut werden, da der Sand weggespült wird. Das U-Eisen ist nach jedem Regen zu reinigen.
- Die Gullys sind zu reinigen.
- Beim Schulweg müsste ein beidseitiger Spiegel angebracht werden.
- Bei der Holzeinfassung am Container müsste ein Pfosten einbetoniert werden.
- Die Regenrinnen am KUZ sind voller Laub.
- Abfallsäcke sind abzufahren.

Bei den Asphaltproblemen sollte eine Extrasitzung des Bau- und Wegeausschusses erfolgen und eine Baufirma dazu eingeladen werden.

Kulturausschuss:

Frau Dirks berichtet, dass am 29.7. die letzte Sitzung stattfand und das Programm des 2. Halbjahres verteilt wurde. Am 27.10.2013 besteht das KUZ 10 Jahre und es soll einen „Tag der offenen Tür“ an diesem Jubiläumstag stattfinden. Am 2.9.2013 fand wieder ein Flohmarkt statt, der wieder gut besucht wurde.

Finanzausschuss:

Kein Bericht

Jugendausschuss:

Herr Buchmann berichtet, dass das Kinderfest zusammen mit dem Schützenverein im Rahmen des Schützenfestes erfolgreich war.

Für die Jugendräume wurden von Frau Dörte Tegeler gebrauchte Tische und Stühle gespendet. Am 11.11. wird wieder das Martinsfest mit Umzug stattfinden.

6) **Einwohnerfragestunde**

Beratung:

Ein Bürger spricht den Zustand im Schulweg an. Herr Gabriel verweist auf das Ordnungsamt Büchen.

7) **Vorstellung der Ergebnisse aus der Kamerabefahrung**

Beratung:

Der Vorsitzende stellt Herr Priewe vom Ingenieurbüro Gosch Schreyer Partner vor und bittet um den Vortrag und die Erläuterung. Herr Priewe gibt zunächst eine Einleitung der unterschiedlichen Rohrleitungsnetze mit Regenwasser, Abwasser und Kläranlagen mit Sickerrohren seit 1980. Mit dem Bau der Kläranlage ist eine Schmutzwasserkanalisation hinzugekommen. Einige Verläufe der Leitungen waren durch die Oberfläche nicht klar nachvollziehbar. Anhand der Bilder der Ka-

merafahrt, die durch die Firma Canal-Control-Clean aus Wentorf vorgenommen wurde, ist zunächst ein grober Überblick über die Zustand der Rohrleitungen erfolgt. Der Zustand der Rohre ist in den Gebieten und Straßen sehr unterschiedlich, je nach Bauart, Nutzung (Abbrüche und Absackungen) und Einwirkung durch die Natur (Baumwurzeln). In einigen Rohren kam die Kamera nicht durch, die Rohre mussten erst durch eine Firma freigelegt werden.

In der Bahnhofstraße und in den Neubaugebieten ist der Zustand der Leitungen recht gut und muss nur punktuell nachgebessert werden. In der Dorfstraße und im Heideblock sind extreme kritische Zustände der Regenwasserleitungen und diese wären dringend vorzunehmen. Herr Gabriel teilt mit, dass in dem erstellten Abwasserkonzept geprüft wurde, wie viele Grundstücke an der Regenwasserleitung angeschlossen sind. Dies sind nicht so viele wie gedacht. In dem Gespräch mit Herrn Stemmer, Klärwerk Büchen und Herrn Priewe ist die Differenz der Abwassermenge nicht mehr so gravierend.

Nach dem Ende des Vortrages wird diskutiert, ob eine Prioritätenliste nach Dringlichkeit des Handlungsbedarfs erstellt werden oder ob eine große Baumaßnahme erfolgen soll.

Nach Auswertung der Daten und Bilder kann zum Jahresende eine Aussage zu den Kosten gemacht werden, da die Haushaltsplanung 2014 ansteht. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeinde eine größere Maßnahme finanziell tragen könnte, anstatt über mehrere Jahre nur kleinere Reparaturmaßnahmen durchzuführen.

8) **Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl vom 26.05.2013**

Beratung:

Herr Gabriel erteilt Herrn Detlef Wöhl-Bruhn, Wahlprüfungsausschuss, das Wort. Herr Wöhl-Bruhn berichtet, dass er mit Frau Pohl, Herrn Schwenke und mit Herrn Jeske, Gemeindeverwaltung Büchen, am 26.8.2013 die Wahlunterlagen stichprobenhaft geprüft hat. Es gab keine Beanstandungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Gemeindewahl vom 26.05.2013 gemäß § 39 GKWG für gültig zu erklären.“

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) **Stellungnahme zum Bericht der Ordnungsprüfung**

Beratung:

Der Vorsitzende erläutert, dass jeder Gemeindevertreter eine Ausgabe des Ordnungsprüfungsberichtes entsprechend für Witzeze bekommen hat.

Im Zeitraum vom 04. Dezember 2012 bis 07.02.2013 wurde durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Herzogtum Lauenburg eine Ordnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2008 bis 2011 durchgeführt. Der Prüfbericht wurde am 30.04.2013 durch das Gemeindeprüfungsamt vorgestellt und ausgehändigt.

Der Prüfbericht enthält einige Feststellungen, zu denen besonders Stellungnahmen seitens der Verwaltung gefordert worden sind. Die Stellungnahme ist in der Anlage beigefügt.

Weiterhin ist für jede Gemeinde eine separate Zusammenfassung durch das Gemeindeprüfungsamt erstellt worden. Für die Gemeinde Witzeze ergeben sich danach keine Mängel bzw. Feststellungen zu denen eine gesonderte Stellungnahme erforderlich wäre. Einige kleine Hinweise sind enthalten. Weiterhin ist der Hinweis für die Rechnungsprüfung und Haushaltsüberschreitung zu beachten. Es folgt der

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Bemerkungen und Hinweise des Prüfungsberichtes des Gemeindeprüfungsamtes für die Haushaltsjahre 2008 bis 2011 zur Kenntnis und wird die Beanstandungen bzw. Hinweise künftig beachten. Die Prüfungsbemerkungen sind entsprechend der vorliegenden Stellungnahme zu beantworten.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Ergebnisse des Bundeswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft"

Beratung:

Der Vorsitzende berichtet über das Anschreiben mit dem anliegenden Programm für den Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit der Abschlussfeier in Berlin. Dort findet ab 15.00 Uhr die Siegerehrung, Festrede und Bilderschau mit Auszeichnung und Urkunden statt. Ab 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr ist abends die Abschlussfeier.

Eine Gesamtbewertung ist in dem Schaukasten ausgestellt.

Es sind 96 Anmeldungen für die Busfahrt mit Hotelübernachtungen eingegangen.

11) Anschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr

Beratung:

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Feuerwehrgummistiefel zu kalt sind und dass

jeder Feuerwehrmann bisher seine eigenen Stiefel mitbringt. Da die Gemeinde für die Ausrüstung zuständig ist, sollte ein Grundsatzbeschluss für die Anschaffung erfolgen. Haushaltsmittel sind vorhanden, so dass noch 16 Paar Lederstiefel für die Feuerwehrkameraden angeschafft werden können. Jeder Feuerwehrmann hat einen Anspruch darauf. Pro Paar werden 54,25 Euro + Mwst. veranschlagt.

Beschluss:

Abstimmung: Ja: Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11.1) Feuerwehrstiefel

Beratung:

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Feuerwehrgummistiefel im Winter zu kalt sind und dass viele Feuerwehrmänner bisher eigenen Stiefel mitbringen. Da die Gemeinde für die Ausrüstung zuständig ist, sollte ein Grundsatzbeschluss für die Anschaffung erfolgen. Haushaltsmittel sind vorhanden, so dass noch 16 Paar Lederstiefel für die Feuerwehrkameraden angeschafft werden können. Jeder Feuerwehrmann hat einen Anspruch darauf. Pro Paar werden 54,25 Euro + Mwst. veranschlagt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt grundsätzlich die Anschaffung von Lederstiefeln für alle aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11.2) Tische für das Gerätehaus

Beratung:

Herr Gabriel berichtet, dass in den Feuerwehrräumen alte Tische und Stühle von der Firma Tuchenhagen stehen. Die Stühle mit Lederbezug werden behalten und von den Feuerwehrkameraden nochmals geleiimt. Die Tische sind schon in einem schlechten Zustand. Es liegt ein Angebot von der Firma Staples für 8 Besprechungstische zum Preis von 1.429,00 Euro inkl. MwSt. vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung von 8 Besprechungstischen für die Feuerwehr von der Firma Staples zum Preis von 1.429,00 Euro inkl. MwSt.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Anschaffung einer Abwasserpumpe

Beratung:

Der Vorsitzende erläutert, dass in dem Hauptpumpwerk am Schmiedeberg zwei Pumpen sind. Diese Pumpen müssen nun bergauf größere Mengen Abwasser vom Dorf zum Übergabepumpwerk pumpen. Eine Pumpe ist defekt. Die Wartungskosten werden zu hoch, so dass eine neue Pumpe zum Preis von 2.648,00 Euro angeschafft und eingebaut werden muss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anschaffung einer neuen Pumpe zum Preis von 2.648,00 Euro.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Ausschreibung der Stromlieferverträge

Beratung:

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt. Für die Gemeinde bestehen 16 Abnahmestellen.

Die bestehenden Stromlieferverträge auf Amtsebene für die Straßenbeleuchtung mit der Firma Lichtblick sind zum 31.12.2014 gekündigt. Die Stromlieferverträge mit den Stadtwerken laufen bis zum 31.12.2014 und verlängern sich ohne Kündigung um weitere 12 Monate. Mit Ablauf des Vertrages entfällt auch die Preisgarantie und die Verlängerung wird mit einer Preisanpassung einhergehen. Die Stromlieferverträge mit E.ON Vertrieb enden zum 31.12.2014.

Zum 01.01.2015 können somit auf Amtsebene sämtliche Stromabnahmestellen für eine gemeinsame Ausschreibung zur Verfügung stehen.

Die Firma Kubus Kommunalberatung und Service GmbH, ein Tochterunternehmen des Städte- und Gemeindetages, bietet die Durchführung einer elektronischen Ausschreibung mit elektronischer Auktion nach VOL/A an. Die bisherigen Erfahrungen der Firma haben gezeigt, dass die Beschaffung von Strom über diese elektronische Ausschreibung zu wesentlich günstigeren Konditionen führt als in der Vergangenheit möglich war.

Die Ausschreibung soll für die Lieferjahre 01.01.2015-31.12.2017 erfolgen. Die explizite Ausschreibung von Ökostrom ist nicht vorgesehen. Die Losvergabe wird nach Absprache mit der Kubus GmbH vermutlich in 3 Losen (Straßenbeleuchtung, leistungsgemessene- und große Abnahmestellen sowie sonstige Abnahmestellen) erfolgen.

Die Kosten für die Ausschreibung betragen 1200 € für das Amt sowie 10 € pro Abnahmestelle und 150 € für jede große Abnahmestelle (Strom > 100.000 kWh) zzgl. MwSt..

Die elektronische Ausschreibung endet mit einer Auktion, die an einem Tag durchgeführt wird. Das Ergebnis der Ausschreibung wird der Verwaltung umgehend mitgeteilt. Die Vergabeentscheidung erfolgt dann am nächsten Tag nach den Kriterien der VOL/A.

Der Erfolg der Ausschreibung hängt maßgeblich davon ab, die Ausschreibung zu einem preislich günstigen Zeitpunkt durchzuführen. Daher wird beabsichtigt, die Ausschreibung so bald wie möglich zu starten, da die Preise zum jetzigen Zeitpunkt sehr günstig sind.

Die Verwaltung verfolgt mit dieser gemeinsamen Ausschreibung neben dem wirtschaftlichen Energieeinkauf auch das Ziel, die Beschaffung von Energie in vergaberechtlich einwandfreier Form durchzuführen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Beschaffung von Strom für die gemeindlichen Einrichtungen im Rahmen einer gemeinsamen Ausschreibung mit den auf amtsebene teilnehmenden Gemeinden durchzuführen. Die Ausschreibung erfolgt elektronisch durch die Firma Kubus.

Herr Bürgermeister Möller in seiner Funktion als Leitender Verwaltungsbeamte wird ermächtigt, die Vergabeentscheidung zu treffen und den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) Ausbaggern von Straßengräben

Beratung:

Frau Denker berichtet von der Begutachtung der Gräben in der Gesamtheit. Besonderes Augenmerk wurde auf die Gräben von der Linaubrücke bis zur ersten Kurve linksseitig und von der ersten Kurve bis zur festen Fahrbahn beidseitig. Durch große Überflutungen vom Feld wurden die Gräben überschwemmt. Die Maßnahme beträgt ca. 1 km Länge. Die Rohre bei den Feldeinfahrten sind verstopft und müssen von der Feuerwehr freigespült werden. Es wird beraten, ob bei allen Feldeinfahrten Rohre neu zu verlegen sind oder dass nur eine Feldeinfahrt mit neuen Rohren verlegt wird.

Weiterhin wurden der Graben von der Brockmühle zum Blasebusch bis an den neuen gemachten Weg zum Pötrauer Weg rechtsseitig, etwas weniger als ein km, angesehen. Der Graben am Duvenkampsweg ist sehr zugewachsen. Hier ist der Graben aber tief genug. Ebenfalls wurde der Graben vom Pötrauer Weg zum Hellberg rechtsseitig angesehen, hier ist der Graben auch tief genug. Außerdem zwei Kilometer vom Pötrauer Weg linksseitig, da muss zunächst der Knick abgenommen werden.

Die Linaufahrt soll verschlossen werden. Mit Herrn Ohle wurde bereits gesprochen, dass er Steine liefern kann. Es kann aber keine Steine setzen. Herr Taube soll die Steine platzieren. Von Frau Denker wird mitgeteilt, dass mit Absprache mit Herrn Wöhl-Bruhn der Aushub der Gräben auf die anliegenden Äcker der Landwirte verteilt werden kann.

So dann fasst die Gemeinde folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Taube zu beauftragen, die Gräben auszubaggern und die Linaufahrt zu schließen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15) Auftragsvergabe Überplanung Pötrauer Weg

Beratung:

Der Vorsitzende erläutert, dass im Pötrauer Weg die Sandkuhle sich im Besitz der Gemeinde befindet und geprüft werden soll, ob die Fläche als Bauland geeignet ist.

Herr Gosch, Bauentwicklung Firma GSP, hat das Vorhaben dem Kreisbauamt vorgestellt und mitgeteilt, dass eine Ergänzungssatzung nicht ausreicht. Die Fläche ist schon durch die Straße und den Anschlußmöglichkeiten erschlossen. Das Biotop ist bereits erloschen, da die Uferschwalben verschwunden sind. Aus ökologischer Sicht spricht nichts dagegen. Es muss ein Bebauungsplan aufgestellt und zusätzlich der Flächennutzungsplan geändert werden.

Das Angebot von Gosch Schreyer Partner beträgt 8.200 Euro + Mehrwertsteuer. Herr Gosch soll noch Angebote für die Grünordnung einholen. Die Überplanung

